

25
Jahre

PRAKTISCHES WISSEN

Elektrozeitschrift, Verlag und Buchdruckerei

Graz-West, Eggenberger Allee 89, Telefon 1723, Österreich

Gegründet 1926

Dipl.-Ing. Robert Peitler

Betrifft:

Ihr Schreiben:

Unser Schreiben:

Verlag

18.8.53

20.8.53

Herrn Dr. E. Königshofer, Verbundgesellschaft, Wien

Sehr geehrter Doktor!

Wir danken höflichst für Ihre Anfrage und teilen dazu mit:
Ein Verlegen auf eigenes Risiko dürfte kaum in Frage kommen, da wir fürchten in dem kleinen Österreich nicht genügenden Absatz zu finden. Außerhalb Österreichs wird die von Herrn Prof. Thirring gedachte Broschüre aber kaum Interesse finden, das ins Gewicht fällt. Anders wäre die Sache, wenn eine bestimmte Auflage gesichert wäre, das sind etwa 1000 Stück zu einem Preis, der von der Seitenzahl der Broschüre abhängt. Nehmen wir an, es bestünden 100 Seiten Manuskript; das würde roh geschätzt etwa 80 Druckseiten DIN A 5 ergeben. Die billigsten Bruckkosten betragen dann etwa S 100.- je Seite (wir haben unsere eigene Buchdruckerei), dann würde eine solche Broschüre von 80 Seiten bei einer Auflage von etwa 1500 Exemplaren auf etwa S 8000.- kommen oder 1 Exemplar auf S 5,30. Besteht eine gesicherte Abnahme von 1000 Exemplaren zu je S 5,30, und verbleiben uns die erstelichen 500 für den Einzelverkauf, dann könnten wir das Risiko des Verlegens und Herstellens tragen. Dabei ist vorausgesetzt, daß Herr Prof. Thirring kein Honorar fordert. Bestünde eine solche Forderung, dann käme der Stückpreis etwas teurer.

Wir könnte nun ein gesicherter Absatz von 1000 Exemplaren gefunden werden?

Möglich erscheint uns, daß die Verbundgesellschaft als Herausgeber der Broschüre aufscheint und wir als Verleger (in rechtlicher Hinsicht), ebenso als Buchdrucker. Die Verbundgesellschaft spricht sich mit dem Verband der EVU aus der bei seinen Mitgliedern umfragt, wieviele Exemplare jedes Werk in Suskription (also in vorhinein) bestellen würde, falls die Broschüre erscheint. Kommen 1000 Bestellungen zusammen, bietet das Erscheinen keine weitere Schwierigkeit. Oder es könnte die Verbundgesellschaft die vorerwähnte Umfrage